



***In Lyon und Nizza wurden Polizisten angegriffen. Der Präfekt des Departements Rhône berichtet von etwa 15 Festnahmen in Lyon. Aus dem Departement Alpes-Maritimes gab es keine Zahlen.***

Am Sonntag, dem 18. Dezember, kam es am Rande des WM-Finales zwischen Argentinien und Frankreich zu Zwischenfällen auf der Avenue Jean Médecin, der Hauptstraße im Zentrum von Nizza, berichtet France Bleu Azur. Vermummte Personen zielten mit Feuerwerkskörpern auf Polizisten. Die Polizisten antworteten mit Tränengas. Mehrere Mülltonnen gingen in Flammen auf. Christian Estrosi, der Bürgermeister von Nizza, verurteilte „mit äußerster Schärfe das Vorgehen der Schläger, die die Ordnungskräfte angegriffen haben“. Er wünscht sich harte Strafen.

Avec @prefet06 nous suivons avec attention la situation en centre ville. Nous condamnons avec la plus grande fermeté les agissements des voyous qui s'en sont pris aux forces de l'ordre et ont mis feu à des poubelles dans le secteur Jean Médecin. Je souhaite de lourdes sanctions.

— Christian Estrosi (@cestrosi) December 18, 2022

**Ausschreitungen auch in Lyon**

In Lyon wurden etwa 15 Personen festgenommen, wie der Präfekt der Region Auvergne-Rhône-Alpes und des Departements Rhône auf Twitter mitteilte. Präfekt Pascal Mailhos „verurteilt die Gewalt gegen die Ordnungskräfte und unterstützt die betroffenen Beamten in vollem Umfang“.

Des incidents sont en cours dans le centre-ville de #Lyon.

Les forces de l'ordre font actuellement l'objet de jets de projectiles à proximité de la place #Bellecour.

Les forces de l'ordre ripostent de manière proportionnée pour disperser les individus hostiles. [pic.twitter.com/PSa5pOTRUQ](https://pic.twitter.com/PSa5pOTRUQ)

— Präfet de région Auvergne-Rhône-Alpes et du Rhône (@prefetrhone) December 18, 2022

Die Vorfälle ereigneten sich in der Innenstadt von Lyon nach dem Finale der



## WM 2022: Ausschreitungen in Lyon und Nizza nach dem Finale zwischen Argentinien und Frankreich

Fußballweltmeisterschaft. In der Nähe des Place Bellecour wurden die Ordnungskräfte mit Wurfgeschossen beworfen. „Die Ordnungskräfte erwiderten die Angriffe auf verhältnismäßige Weise, um die feindlich gesinnten Personen zu zerstreuen“, erklärte die Präfektur des Departements.